

Haupt - und Finanzausschuss

N I E D E R S C H R I F T

der 4. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses
am Montag, 28.09.2015, 19:00 Uhr bis 21:45 Uhr
im Sitzungszimmer 1. OG des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Birgit Otto (CDU)

Anwesend:

Jürgen Biedenkapp (CDU)

Reinhard Ewert (GRÜNE)

Bettina Ute Gill (FW)

Roswitha Lorenz (SPD)

Claudia Wolf (SPD)

vertritt Hensel, Ingo (SPD)

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Frank Ide (FW)

Otto Klockemann (CDU)

Gislinde Löffert (CDU)

Tobias Lux (SPD)

Karl Otto Peppler (FW)

Werner Sann (FW)

Von der Stadtverordnetenversammlung waren anwesend:

Wolfgang Hausmann (CDU)

Manfred Heßler (CDU)

Eberhard Schlosser (FW)

Volker Schlosser (FDP)

Jürgen Schmidt (SPD)

Ulrich Ebenhöf (SPD)

Ottmar Schück (CDU)

Entschuldigt fehlten:

Sebastian Finck (FW)

Ingo Hensel (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Schriftführerin Petra Balsler

FB-Leiter Edgar Arnold

FB-Leiterin Bärbel Lotz

Gäste:

Herr Fischer vom Büro GUV GmbH, Kassel, zu TOP 2

Herr Norbert Schmitt, Kommunal- und Unternehmensberater, zu TOP 3

Tagesordnung

öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Sanierung Parkdeck „Rosengasse“ (VL-148/2015)
hier: Mittelbereitstellung für vorgeschlagene Ausführungsvariante
3. Aufbau einer regionalen Geodateninfrastruktur (GDI) im Bereich des Landkreises Gießen (VL-180/2015)
4. Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen; (VL-167/2015)
hier: Sanierungsgebiet Bereich Innenstadt II
Plankonzept für die Neugestaltung des Vorplatzes der Gallushalle
5. Umsetzung der Ziele des Hessischen Behinderten-Gleichstellungsgesetzes (HessBGG) auf kommunaler Ebene (VL-90/2015)
6. Satzung über die Aufhebung eines Teilbereiches der Wegeparzelle Flur 1 Nr. 591 in der Gemarkung Weitershain (VL-178/2015
1. Ergänzung)
7. Satzung über die Aufhebung eines Teilbereiches der Wegeparzelle Flur 4 Nr. 87/1 in der Gemarkung Queckborn (VL-179/2015)
8. Ortsgerichtswesen; (VL-195/2015)
hier: Ortsgericht Grünberg I (Grünberg, Göbelnrod)
9. Ortsgerichtswesen; (VL-196/2015)
hier: Ortsgericht Grünberg II (Lehnheim, Stangenrod, Weitershain)
10. Ortsgerichtswesen; (VL-197/2015)
hier: Ortsgericht Grünberg V (Klein-Eichen, Lardenbach, Stockhausen, Weickartshain)
11. Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses (konsolidierter Jahresabschluss) gemäß § 112 Abs. 5 HGO (VL-143/2015)
12. Betreff: Beschlussfassung über die Gültigkeit der Direktwahl des Bürgermeisters (VL-168/2015)
der Stadt Grünberg am 14.06.2015
13. Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Grünberg (VL-183/2015)
14. Regenrückhaltebecken für das Industriegebiet „Temperwiesen“ (VL-119/2015)
hier: Mittelbereitstellung für die genehmigte Ausführungsvariante
15. 179. Vergleichende Prüfung „Baumanagement/Bauprojektmanagement“ nach dem Gesetz der Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG) im Auftrag des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs (VL-162/2015)
hier: Bekanntgabe des Schlussberichtes für die Stadt Grünberg
16. Gemeinsamer Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FW, SPD (VL-131/2015)
zur Stadtverordnetenversammlung am 9.7. 2015

hier: Renovierung DGH-Lehnheim
17. Anfragen und Mitteilungen
- 17.1 Hinweistafeln "Stadtrundgang"

nicht-öffentliche Tagesordnungspunkte

Sitzungsergebnis

öffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Birgit Otto, eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfassung des Ausschusses fest. Um 18.00 Uhr fand bereits ein Vortermine im ehemaligen Amtsgericht, Londorfer Str. 34, 35305 Grünberg, statt, an dem auch die Mitglieder des BLUV teilgenommen haben.

Frau Otto begrüßt nunmehr Herrn Fischer vom Ingenieurbüro GUV GmbH, Kassel. Er wird zu TOP 2 "Sanierung Parkdeck Rosengasse" referieren.

Bürgermeister Ide zieht TOP 6 von der Tagesordnung zurück, da der Ortsbeirat Weitershain noch Beratungsbedarf habe.

Ansonsten wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

2. **Sanierung Parkdeck „Rosengasse“ hier: Mittelbereitstellung für vorgeschlagene Ausführungsvariante**

VL-148/2015

Bürgermeister Ide erteilt Herrn Fischer vom Ingenieurbüro GUV GmbH, Kassel, das Wort. Herr Fischer erläutert ausführlich den momentanen Zustand des Parkdecks Rosengasse mit allen erkennbaren Oberflächenschäden sowie das künftige Sanierungskonzept. Man gehe bei dem zu verwendenden Spezialbeton von einer hohen Lebensdauer aus.

Die Frage, ob durch die Einwirkung der Zentrifugalkräfte (Lenkbewegungen der Fahrzeuge) bei dem neu verwendeten Material auch wieder solche Schäden auftreten würden, verneint Herr Fischer. Es handele sich um eine einheitliche Oberfläche mit so wenig Fugen wie möglich. Der Unterbau erfolge in fester Form, die Oberfläche sei jedoch nicht starr und daher nicht mit Gussasphalt zu vergleichen. In den Kosten seien bereits Fahrbahnmarkierungen enthalten. Die Markierungen würden aufgetragen, nicht in den Beton eingegossen.

Herr Fischer bat darum, die vorhandene Statik noch seinem Büro vorzulegen.

Frau Otto und Bürgermeister Ide bedanken sich bei Herrn Fischer und verabschieden ihn.

Beschluss:

1. Der Mittelbereitstellung im Nachtragshaushalt 2015 für die Sanierung des Parkdecks „Rosengasse“, als Ansatz für das Haushaltsjahr 2016, in Höhe von 200.000,00 € wird zugestimmt.
2. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ist einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

Die Vorlage wurde somit beschlossen. Eine Abstimmung durch den BLUV entfällt, da die Tagesordnung dies nicht vorsieht.

3. **Aufbau einer regionalen Geodateninfrastruktur (GDI) im Bereich des**

VL-180/2015

Landkreises Gießen

Bürgermeister Ide erläutert kurz die Vorlage.

Frau Otto begrüßt zu diesem TOP nunmehr Herrn Norbert Schmitt, Kommunal- und Unternehmensberater. Herr Schmitt erläutert sodann das GDI-Projekt ausführlich.

Im Anschluss beantwortet Herr Schmitt die Fragen der Ausschussmitglieder. Die Digitalisierung der Bebauungspläne sei nicht in den genannten Kosten enthalten.

Frau Lotz erklärt, dass die Stadt Grünberg bereits fast alle Pläne digitalisiert habe.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Grünberg beschließt den Aufbau einer gemeinsamen Geodateninfrastruktur im Landkreis Gießen unter Beteiligung der Stadt Grünberg

Der Magistrat der Stadt Grünberg wird beauftragt eine rechtsverbindliche Vereinbarung zur Gründung und zum Betrieb einer regionalen Geodateninfrastruktur im Landkreis Gießen zu schließen.

Die entsprechenden Haushaltsmittel werden in den Haushaltsplänen für die Jahre 2016 ff. veranschlagt.

Die Umsetzung des Projektes erfolgt unter der Voraussetzung der Bewilligung von Fördermitteln durch das Land Hessen (IKZ-Förderung) und nach Annahme des Bewilligungsbescheides.

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ist einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

4. Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen; hier: Sanierungsgebiet Bereich Innenstadt II Plankonzept für die Neugestaltung des Vorplatzes der Gallushalle

VL-167/2015

Bürgermeister Ide teilt mit, der BLUV habe die Vorlage mit einer Kostendeckelung von 150.000 € netto beschlossen. Das Architekturbüro werde daher nochmals um eine geänderte Variante gebeten.

Herr Ewert schließt sich einer vormals getätigten Aussage des Herrn Finck an, in der es sich bei dem Vorplatz zur Gallushalle nicht um einen Ort der Begegnung handele, sondern bloß um einen Weg zur Gallushalle, welcher zu passieren sei. Daher spricht sich Herr Ewert für eine Schmälerung des Konzeptes aus.

Frau Wolf betont, eine Sanierung sei unumgänglich. In erster Linie sei dies jedoch aus Sicherheitsgründen erforderlich, damit die Gefahrenstellen beseitigt würden. Die Möblierung des Platzes halte sie für zweitrangig.

Frau Lorenz ergänzt auf den Einwurf, man brauche hier auch keinen Bouleplatz, der in den Skizzen so bezeichnete Platz sei ein multifunktionaler Ort und eher willkürlich Bouleplatz genannt. Es war lediglich angedacht, eine kostenreduzierte Ausbauplanung für einen Teil des Geländes zu finden.

Bürgermeister Ide widerspricht der Aussage, es handele sich um keinen Platz der Begegnung. Er plädiert für die Gestaltung in der vorgestellten Form, mit der Begründung, für die

vielen Anwohner im Umfeld einen attraktiven Platz zu schaffen. Außerdem erinnert er daran, dass Fördermittel in Aussicht gestellt würden. Er gehe von einer 2/3 Förderung aus.

Frau Otto regt an, den Architekten darauf aufmerksam zu machen, auf gut zu pflegende Flächen und Pflanzen zu achten.

Beschluss:

1. Der Magistrat nimmt die Gestaltungsvarianten des Landschaftsarchitekturbüros Burghammer, Wetzlar zur Gestaltung des Vorplatzes der Gallushalle zustimmend zur Kenntnis. Als Grundlage für die weitere Objektplanung soll Variante II verwendet werden.
2. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die zustimmende Kenntnisnahme zum Plankonzept ist einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

5. Umsetzung der Ziele des Hessischen Behinderten-Gleichstellungsgesetzes (HessBGG) auf kommunaler Ebene

VL-90/2015

Bürgermeister Ide erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Die Stadt Grünberg beschließt die Anwendung des Hessischen Gesetzes zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 2 des Hessischen Behinderten-Gleichstellungsgesetzes (HessBGG).

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6. Satzung über die Aufhebung eines Teilbereiches der Wegeparzelle Flur 1 Nr. 591 in der Gemarkung Weitershain

**VL-178/2015
1. Ergänzung**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Zurückverwiesen

7. Satzung über die Aufhebung eines Teilbereiches der Wegeparzelle Flur 4 Nr. 87/1 in der Gemarkung Queckborn

VL-179/2015

Keine Redebeiträge.

Beschluss:

1. Der nachstehenden Satzung über die Aufhebung eines Teilbereiches der Wegeparzelle Flur 4 Nr. 87/1 in der Gemarkung Queckborn wird zugestimmt:

Satzung über die Aufhebung eines Teilbereiches der Wegeparzelle Flur 4 Nr. 87/1 in der Gemarkung Queckborn; hier: Veräußerung eines Teilbereiches von ca. 85 qm

Aufgrund des § 58 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), in Verbindung mit §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005

(GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2007 (GVBl. I S. 757) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Grünberg in der Sitzung am 30. September 2015 die nachstehende Satzung über die Aufhebung eines Teilbereiches der Wegeparzelle Flur 1 Nr. 591 in der Gemarkung Weitershain beschlossen:

Artikel I

Die in der Gemarkung Queckborn gelegene Wegeparzelle Flur 4 Nr. 87/1 wird in dem Teilbereich entlang der Grundstücksgrenze der Parzelle Flur 1 Nr. 637/5 aufgehoben. Die Parzelle verliert damit für diesen Teilbereich die Eigenschaft als Weg.

Artikel II

Diese Satzung wird gemäß § 5 HGO am Tage nach ihrer Bekanntmachung rechtswirksam.

Grünberg, den

DER MAGISTRAT DER
STADT GRÜNBERG

Frank Ide
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**8. Ortsgerichtswesen;
hier: Ortsgericht Grünberg I (Grünberg, Göbelnrod)**

VL-195/2015

Keine Redebeiträge.

Beschluss:

Dem Präsidenten des Amtsgerichtes Gießen ist zur Ernennung als Ortsgerichtsschöffe für das Ortsgericht Grünberg I

Herr Wolfram Heger, geb. am 16.03.1960, Bauingenieur, Stangenröder Weg 7, 35305 Grünberg

vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**9. Ortsgerichtswesen;
hier: Ortsgericht Grünberg II (Lehnheim, Stangenrod, Weitershain)**

VL-196/2015

Keine Redebeiträge.

Beschluss:

Dem Präsidenten des Amtsgerichtes Gießen ist zur Ernennung als Ortsgerichtsschöffe für das Ortsgericht Grünberg II

Herr Alexander Böhm, geb. am 04.01.1962, Elektroniker, Wilhelmshöhe 4, Stangenrod, 35305 Grünberg

vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10. Ortsgerichtswesen; VL-197/2015
hier: Ortsgericht Grünberg V (Klein-Eichen, Lardenbach, Stockhausen, Weickartshain)

Bürgermeister Ide teilt mit, der Magistrat habe beschlossen, Herrn Carsten Mark Langohr vorzuschlagen.

Beschluss:

Dem Präsidenten des Amtsgerichts Gießen ist zur Ernennung als Ortsgerichtsschöffe für das Ortsgericht Grünberg V

Herr Carsten Mark Langohr, geb. am 17.09.1970, IT-Manager, Am Larchbach 24a, Lardenbach, 35305 Grünberg vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11. Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses (konsolidierter Jahresabschluss) gemäß § 112 Abs. 5 HGO VL-143/2015

Bürgermeister Ide erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Die gemäß § 112 Abs. 5 Ziffer 1 HGO mit dem Jahresabschluss der Stadt Grünberg zusammenzufassenden Jahresabschlüsse des **Eigenbetriebes Stadtwerke Grünberg sowie der relevanten Mitgliedsverbände** sind für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Grünberg nur von **nachrangiger Bedeutung**. Auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses (konsolidierter Jahresabschluss) im Sinne der §§ 112 Abs. 5 HGO bzw. 53 GemHVO ab dem gesetzlich vorgegebenen Stichtag 31.12.2015 wird von Seiten der Stadt Grünberg aus vorgenannten Gründen **verzichtet**.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

12. Betreff: Beschlussfassung über die Gültigkeit der Direktwahl des Bürgermeisters VL-168/2015
der Stadt Grünberg am 14.06.2015

Frau Wolf merkt an, dass die Unterschriften auf der Magistratsvorlage fehlen. Seitens der Verwaltung wurde versichert, dass es ein unterschriebenes Exemplar gebe.

Beschluss:

Die Direktwahl zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Grünberg am 14.06.2015 wird gemäß § 50 Kommunalwahlgesetz (KWG) in Verbindung mit den §§ 25, 49 KWG für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

13. Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Grünberg VL-183/2015

Keine Redebeiträge.

Beschluss:

Gemäß §§ 4 und 11 des Hess. Schiedsamtsgesetzes (HSchAG) vom 23.03.1994 wird vorgeschlagen, Herrn Sigurd Joachim Skill, Diebsturmstraße 8, 35305 Grünberg, zum Schiedsmann für den Schiedsamtbezirk Grünberg für die Dauer von fünf Jahren zu wählen.

Die Wahl hat gemäß § 4 HSchAG durch die Stadtverordnetenversammlung mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**14. Regenrückhaltebecken für das Industriegebiet „Temperwiesen“ VL-119/2015
hier: Mittelbereitstellung für die genehmigte Ausführungsvariante**

Der BLUV habe der Vorlage zugestimmt. Leider konnte den Einsparvorschlägen aus der letzten Sitzungsrunde nicht entsprochen werden. Herr Hering vom RP habe in einem Gespräch sehr deutlich gemacht, dass die kostengünstige Variante nicht zum Tragen kommen kann, da diese Anlage dann nicht den Auflagen entspreche.

Herr Hausmann erläutert detailliert das Gespräch mit Herrn Hering. Im Ergebnis waren leider keine Kosten einzusparen.

Beschluss:

1. Der Mittelbereitstellung im Nachtragshaushalt 2015 für die wasserrechtlich genehmigte Ausführungsplanung zum Bau des Regenrückhaltebeckens für das Industriegebiet „Temperwiesen“, als Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 1.050.000,00 € wird zugestimmt.
2. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ist einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**15. 179. Vergleichende Prüfung „Baumanagement/Bauprojektmanagement“ nach dem Gesetz der Regelung der VL-162/2015
überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG) im Auftrag des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs
hier: Bekanntgabe des Schlussberichtes für die Stadt Grünberg**

Bürgermeister Ide erläutert die Vorlage.

Als Konsequenz aus der Prüfung würden zukünftig die Folgekostenberechnungen ermittelt werden. Die empfohlenen Managementmethoden seien jedoch sehr umfangreich.

Beschluss:

1. Der Schlussbericht der Prüfbeauftragten dchp | consulting Unternehmensberatung BDU, Dr.-Ing. C. Höfeler & Partner, Düsseldorf, über das Ergebnis der 179. Vergleichenden Prüfung „Baumanagement/Bauprojektmanagement“ nach dem Gesetz der Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG) der Stadt Grünberg vom 13. Mai 2015, zugeleitet durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs mit Schreiben vom 19. Juni 2015 und eingegangener PDF-Datei am 6. Juli 2015, wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Schlussbericht ist der Stadtverordnetenversammlung auszuhändigen (§ 6 Abs. 1 Satz 4 ÜPKKG). Ein Exemplar des Schlussberichtes in digitaler Form wird über das Sitzungsprogramm SD-net der Stadt Grünberg zur Einsicht bereitgestellt. (mit Anschreiben handelt es sich um 136 DIN A4 Seiten, bei Bedarf, können diese Seiten in Papierform zur Verfügung gestellt werden).

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**16. Gemeinsamer Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FW, SPD VL-131/2015
zur Stadtverordnetenversammlung am 9.7. 2015**

hier: Renovierung DGH-Lehnheim

Herr Ewert möchte derzeit noch keine Empfehlung abgeben. Es bestehe noch Beratungsbedarf in seiner Fraktion, ob die große oder kleine Lösung favorisiert werde.

Herr Schmidt und Frau Wolf betonen, es müsse dringend eine Entscheidung herbeigeführt werden, damit der Wohnraum überhaupt erhalten werden könne.

Herr Hausmann spricht sich für die Variante 1 aus. Die Variante 2 sei ihm noch nicht schlüssig.

Frau Otto regt an, fraktionsintern über die Varianten 1 und 2 zu beraten und bis zur Stadtverordnetensitzung am 30.09.2015 zu einem Ergebnis zu kommen.

Beschluss:

Die Verwaltung prüft bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung (30.9. 2015) die Kosten für folgendes Vorhaben:

Die leerstehende städtische Wohnung im DGH Lehnheim wird dergestalt geltenden Standards angemessen bezugsfähig renoviert, dass sie vorrangig an Flüchtlinge oder andere Interessierte vermietet werden kann.

Auf Wirtschaftlichkeit ist zu achten und alle Möglichkeiten der Bezuschussung sind zu nutzen.

Das Votum des OB ist zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

17. Anfragen und Mitteilungen

17.1 Hinweistafeln "Stadtrundgang"

Herr Ewert spricht ein Lob für die die neuen Hinweistafeln "Stadtrundgang" aus.

Grünberg, 29.09.2015

Gez.
Birgit Otto
Ausschussvorsitzende

gez.
Petra Balser
Schriftführerin